

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2010-33	11.10.2010	Smu/Cr	2.336	73	44	Service Innovation Award	1/2

## **Service Innovation Award**

### **Studenten aus Aachen und Maastricht kämpfen um den Innovationspreis 2011**

„Philips DirectLife, get fit your way“ – so lautet das Motto des ersten Service Innovation Awards der durch das FIR an der RWTH Aachen, die Walter-Eversheim-Stiftung und Philips ausgeschrieben wird. Royal Philips Electronics mit Hauptsitz in den Niederlanden ist ein Unternehmen mit einem vielfältigen Angebot an Produkten für Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Case Competition findet im Zeitraum von November 2010 bis Februar 2011 statt und wird in Kooperation mit der Universität Maastricht durchgeführt.

Studierende aller Fachrichtungen sind aufgerufen, sich aktiv mit ihren Konzepten an dem Service Innovation Award zu beteiligen. Die Aufgabe: Kreative Dienstleistungsstrategien für das Philips-Produkt DirectLife zu entwickeln. Weitere Details zur Aufgabenstellung werden den Teilnehmern auf einer Kick-off-Veranstaltung am 25. November 2010 bekanntgegeben. Die fünf besten Konzepte werden der Jury, bestehend aus Repräsentanten des „Philips-DirectLife-Managements“ und Vertretern der RWTH Aachen sowie der Universität Maastricht vorgestellt.

DirectLife ist ein Aktivitäts-Programm, das Smart Technology mit bewährten Coaching-Methoden kombiniert. Das Ziel von DirectLife ist, Menschen zu mehr

Bewegung und Sport im Alltag zu motivieren und ihnen damit zu einem gesünderen Lebensstil zu verhelfen. Die Aktivität des Trägers wird per Sensor erfasst, und diese Daten können auf den Computer übertragen und ausgewertet werden. Mit dem Gerät erwirbt man zudem ein entsprechendes Servicepaket in Form eines Abos. Dieses Leistungspaket beinhaltet die professionelle Auswertung der Daten und fachkundiges, individuelles Coaching.

“Wir freuen uns sehr auf die kreativen und innovativen Ideen rund um das Coaching-Dienstleistungskonzept für DirectLife, die Studierende im Rahmen der Case Competition entwickeln werden“ sagt Lucia Manuhutu, Manager Service Operations von Philips DirectLife.

Die Teilnahme zahlt sich aus, denn Philips prämiiert die drei kreativsten Teams mit hochwertigen Sachpreisen. Das Gewinnerteam wird zudem Träger des Innovationspreises „Dienstleistung 2011“ der Walter-Eversheim-Stiftung.

Mehr Informationen zum Wettbewerb, zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen sind online abrufbar:

**[www.service-innovation-award.com](http://www.service-innovation-award.com)**.

**Sehr geehrte Redaktion,**

für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

**Ansprechpartner FIR:**

FIR e. V. an der RWTH Aachen  
Pontdriesch 14/16  
52062 Aachen

Dipl.-Wirt.-Ing. Boris Ansorge  
Bereich Dienstleistungsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-238  
Fax: +49 241 47705-199  
E-Mail: [info@service-innovation-award.com](mailto:info@service-innovation-award.com)

Dipl.-Wirt.-Ing. Arno Schmitz-Urban  
Bereich Dienstleistungsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-233

E-Mail: [info@service-innovation-award.com](mailto:info@service-innovation-award.com)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:**

Caroline Crott, BSc  
Bereich Kommunikationsmanagement  
Tel.: +49 241 47705-152  
Fax: +49 241 47705-199  
E-Mail: [info@service-innovation-award.com](mailto:info@service-innovation-award.com)  
Web: [www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de)

**Profil FIR:**

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung. Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50 000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.